

SPORTBUZZER

Bezirksliga Der Spieltag

MTV Gamsen – TuS N.-Platendorf	abges.
FC Schunter – Türk Gücü Helmstedt	Sa., 14.30
SV Gifhorn – VfR Wilsche/N.	So., 14.30
Lupo/M. Wolfsburg II – SV Calberlah	So., 14.30
MTV Isenbüttel – TSV Vordorf	So., 14.30
TSV Hehlingen – FSV Adenb./Rethen	So., 14.30
VfL Wahrenholz – SSV Vorsfelde II	So., 14.30
1. FC Wolfsburg – TSG Mörse	So., 14.30

1. MTV Isenbüttel	12 10 1 1	35:12	31
2. SV Gifhorn	12 7 2 3	24:16	23
3. TuS N.-Platendorf	12 6 3 3	29:21	21
4. Lupo/M. Wolfsburg II	12 6 2 4	23:15	20
5. VfR Wilsche/N.	11 6 2 3	24:17	20
6. TSV Hehlingen	12 5 2 5	17:20	17
7. 1. FC Wolfsburg	12 4 4 4	21:22	16
8. TSV Vordorf	12 4 4 4	20:24	16
9. SV Calberlah	11 4 3 4	14:12	15
10. MTV Gamsen	12 4 3 5	19:19	15
11. FSV Adenb./Rethen	12 4 3 5	27:29	15
12. Türk Gücü Helmstedt	12 4 3 5	14:19	15
13. TSG Mörse	12 4 1 7	11:19	13
14. VfL Wahrenholz	12 3 3 6	21:28	12
15. SSV Vorsfelde II	12 3 0 9	21:28	9
16. FC Schunter	12 2 2 8	15:34	8

Torjäger

1. Leon Keil (VfR Wilsche/Neubokel)	10
Petrus Amin (MTV Isenbüttel)	10
3. Eduard Sening (TuS Neudorf-Platendorf)	9
4. Tim-Darvid Spillecke (MTV Gamsen)	8
Marlon Schade (FSV Adenb./Rethen)	8
Pa Modou Sillah (FC Türk Gücü Helmstedt)	8
7. Arben Biboski (SV Gifhorn)	6
Andrej Ganski (FSV Adenb./Rethen)	6
Jan-Philipp Helms (MTV Isenbüttel)	6
Fabian Liebich (TSV Vordorf)	6

FUSSBALL

Heute: Wechsel an der Kreisliga-Spitze?

GIFHORN. Freitagabend-Spiel in der Fußball-Kreisliga Gifhorn: Heute (19 Uhr) muss der Tabellendritte FC Brome zum Vierten VfL Knesebeck. Gibt es einen Sieger, dann gibt es auch einen neuen Spitzenreiter: „Wir fahren mit einem Bus und großer Unterstützung zum Top-Spiel nach Knesebeck“, sagt FC-Teammanager Hendrik Joswig. In der Vorsaison war Brome ebenfalls im Oktober in Knesebeck zu Gast und verlor mit 0:2. „Wir haben uns letztes Jahr schwergetan, haben uns seitdem aber verbessert. Wir erwarten ein spannendes Spiel, beide können gewinnen und wir wollen natürlich Punkte holen“, so Joswig. *mic*

☉ In der 1. Fußball-Kreisklasse Gifhorn 2 stehen heute Abend zwei Begegnungen auf dem Programm. Spitzenreiter SV Osloß erwartet um 18 Uhr den TuS Neudorf-Platendorf II und könnte seine Erfolgsserie auf zehn Siege in zehn Spielen ausbauen. Außerdem empfängt der TuS Müden-Dieckhorst II um 19 Uhr den auswärts noch sieglosen VfL Rötgesbüttel zum Mittelfeld-Duell.



Ab Winter Leiferde: Keeper Ezatullah Omarkhel (M.) PRIVAT

FUSSBALL

SV Leiferde holt Wilsches Omarkhel

LEIFERDE. Fußball-Kreisligist SV Leiferde präsentiert den ersten Winter-Neuzugang: Nach dreieinhalb erfolgreichen Jahren beim Bezirksliga-Aufsteiger VfR Wilsche-Neubokel wechselt Ezatullah Omarkhel in der Winterpause zum aktuellen Spitzenreiter der Kreisliga Gifhorn nach Leiferde. SVL-Coach Torben Gryglewski: „Wir sind glücklich, dass sich ein solch erfahrener Torwart für uns entschieden hat. Ich kenne Eza schon einige Jahre und freue mich, wieder mit ihm zusammenzuarbeiten. Ich bin sicher, dass unser junger Keeper Dennis Schediwy von der Erfahrung profitieren wird.“



Die Top-Teams der Liga: Spitzenreiter Isenbüttel (r.) reist nach Vordorf, der Zweite SVG (l.) erwartet Wilsche. TORBEN NIEHS

Offensiv-Spektakel: SVG erwartet Wilsche

Fußball-Bezirksliga: Hiobsbotschaft für 1. FC – Lütke warnt vor Dreieck

VON LENNART PANKAU, PASCAL MÄKELBURG UND JONAS PRÄGER

GIFHORN/WOLFSBURG. In der Fußball-Bezirksliga wurde die Partie des MTV Gamsen gegen den TuS Neudorf-Platendorf verlegt (AZ/WAZ berichtet). Der FC Schunter eröffnet den Spieltag am Samstag (14.30 Uhr), alle weiteren Partien werden am Sonntag um 14.30 Uhr gestartet.

FC Schunter – FC Türk Gücü Helmstedt. Schunter bleibt Schlusslicht, aber unter Coach Patrick Gritzka ist ein positiver Trend zu beobachten. „Das wollen wir gegen Helmstedt fortführen und siegen“, sagt Gritzka. Mit einem Erfolg könnte seine Mannschaft bis auf einen Punkt ans rettende Ufer heranrücken. Dafür muss der FC aber bei gegnerischen Standards stabiler werden. „Da bekommen wir zu viele Gegentore“, so Gritzka, der sich auf die Rückkehr von Bela Westphal und Jan Otterbach freuen darf.

SV Gifhorn – VfR Wilsche/Neubokel. Es ist das erste Gifhorer Stadtderby zwischen beiden Teams seit langer Zeit – zumindest, was Pflichtspiele angeht. „Natürlich ist man da besonders motiviert“, erklärt SVG-Spielertrainer Tino Gewinner. Beide Teams müssen aber auf einen Leistungsträger verzichten. Marian Meinecke fehlt Wilsche verletzt, Gifhorn geht vorerst ohne Arben Biboski (Verdacht auf Leistenbruch) ins Rennen. Trotzdem geht Gewinner von einem ansprechenden Derby aus: „Der VfR hat Qualität und steht nicht gerade für hässlichen Fußball.“ Zudem empfängt der Tabellenzweite den Fünften. „Die Zuschauer können sich auf zwei offensivfreudige Teams freuen.“

1. FC Wolfsburg – TSG Mörse. Hiobsbotschaft für den

1. FC: Urgestein Tino König, der sich zu Saisonbeginn einen Kreuzbandriss zugezogen hatte, verkündete sein sofortiges Karriere-Ende. „Sportlich und menschlich ein Riesen-Verlust für den gesamten Verein“, sagt Wolfsburgs Coach Mohammed Rezzoug, der für König einen Sieg gegen Mörse fordert. „Wir wollen uns im oberen Tabellenbereich etablieren.“ Zuletzt gab's drei Remis in Folge. „Alle Spiele hätten wir auch gewinnen können“, ärgert sich Rezzoug. Für einen Akteur wird es ein ganz besonderes Spiel: FC-Keeper Jan Loock trifft erstmals auf den Verein, für den er zuvor 25 Jahre im Tor gestanden hatte.

MTV Isenbüttel – TSV Vordorf. Spitzenreiter Isenbüttel

☞ Sportlich und menschlich ein Riesen-Verlust für den gesamten Verein.

Mohammed Rezzoug
Trainer des 1. FC Wolfsburg, zum Karriere-Ende von Urgestein Tino König

– zuletzt gab es fünf Siege in Folge fürs Team von Rouven Lütke. „Wir sind aber nicht so naiv und unterschätzen Vordorf. Die sind in der Lage, jeden in der Liga zu schlagen“, betont Isenbüttels Coach. „Gerade das Dreieck um Dominik Scheil, Dominik Reinecke und Fabian Liebich bringt eine Menge Qualität mit sich.“ Deshalb will sich der MTV auch wieder auf die Basics konzentrieren. „Laufbereitschaft und Zweikampfverhalten haben in den letzten Wochen immer gepasst. Wenn wir wieder mit der richtigen Einstellung auf den Platz gehen, haben wir gute Chancen auch dieses Spiel für uns zu entscheiden“, so Lütke.

TSV Hehlingen – FSV Adenb./Rethen. Die

Teams teilen eine jüngste Negativerfahrung. Nachdem Hehlingen vor zwei Wochen ein 1:5 gegen den MTV Isenbüttel verdauen musste, erwischte es vergangenes Wochenende die FSV. „Ich erinnere mich noch genau an die Stimmung in der Kabine nach dem Spiel“, so TSV-Trainer Kenny Hülsebusch. „Wir hatten uns für die nächste Woche viel vorgenommen. Ich vermute, Adenbützel hat Ähnliches vor.“ Aber nicht nur deshalb erwartet Hülsebusch ein schweres Spiel: „Adenbützel hat auf jeden Fall die Qualität, um in der Tabelle ein bisschen zu klettern. Wir müssen unser Spiel durchbringen.“

VfL Wahrenholz – SSV Vorsfelde II. „Es wird langsam Zeit, den Bock umzustossen“, lautet die Devise von VfL-Trainer Thorsten Thielemann vor dem kommenden Heimspiel. Denn am Taterbusch ist Wahrenholz noch sieglos. Dabei geht der VfL mit Rückenwind (4:1 in Mörse) in die Partie gegen Vorsfelde II. „Jetzt wollen wir endlich zu Hause nachlegen“, so Thielemann. Auch, damit man den SSV II in der Tabelle auf Abstand hält...

Lupo/Martini II – SV Calberlah. Bereits kurz nach dem 4:0-Sieg in Vorsfelde hatte Lupo-Coach Antonio Renelli seine Mannschaft wieder in die Pflicht genommen: „Wir müssen den Sieg abhaken und vollen Fokus auf Calberlah legen.“ Mit dem SV wartet eine der besten Defensiven der Liga (erst zwölf Gegentore) auf die Renelli-Elf. „Die hauen sich in jeden Zweikampf rein. Wir müssen uns von Anfang an auf das Wesentliche konzentrieren, um nachzulegen“, so der Lupo-Coach, der einen Heimsieg fordert und anmerkt: „Gerade die Heim-Ergebnisse sind noch nicht so, wie wir sie haben wollen.“

BVG: Gegen Kellerkinder zählen nur vier Punkte

Badminton: Gifhorn empfängt in der Regionalliga den Horner TV II und den SSW Hamburg – Zweite hofft auf ersten Sieg

GIFHORN. Nach dem unglücklichen Auftritt in Berlin, der zwei Niederlagen zur Folge hatte, ist Badminton-Regionalligist BV Gifhorn auf Wiedergutmachung aus – und die Gegner könnten dafür tabellarisch gesehen kaum besser sein. Am Samstag (16 Uhr) empfängt die Mannschaft von Trainer Hans Werner Niesner den Vorletzten Hamburg Horner TV II, am Sonntag (10 Uhr) ist Schlusslicht SSW Hamburg in der OHG-Halle am Katzenberg zu Gast.

Mit vielen Ausfällen hatte der BVG zuletzt in der Hauptstadt zu kämpfen, diesmal sieht's wieder deutlich besser aus. Alle Stammspieler sind an Bord. „In Berlin war einfach der Wurm drin, die Doppel wurden nicht ganz so klug aufgestellt. Das haben wir noch mal thematisiert. Jetzt am Wochenende muss mehr drin sein“, betont Niesner. Mit mehr meint der 71-Jährige die volle Ausbeute: „Das Team hat einen ganz anderen Anspruch. Wenn wir alles richtig auf die Platte bringen, müssen wir vier Punkte holen.“



Wieder vereint: Patrick Thöne (h.) und Dennis Friedenstab kämpfen am Wochenende mit dem BV Gifhorn gemeinsam im Herrendoppel um den Sieg. CAGLA CANDIAR

Allerdings warnt der Coach insbesondere vor der Zweiten vom Horner TV. Denn da die Erste in der 2. Bundesliga spielfrei hat, rechnet Niesner damit, dass der eine oder andere Akteure in der Regionalliga aushelfen wird. „Davon

kann man ausgehen“, so Gifhorns Trainer. „Aber ich weiß nicht, wer oben bereits festgespielt ist. Bei einer zweiten Mannschaft muss man immer vorsichtig sein. Horn wird zu sehen, dass es die Truppe in der Liga hält.“

Etwas anders sieht's beim SSW aus. Der Aufsteiger muss sich noch an die neue Liga gewöhnen, dürfte am vergangenen Spieltag aber etwas an Selbstvertrauen gewonnen haben. Gegen die SG FTV/HSV/VfL 93 Hamburg gab's

beim 4:4 den ersten Punkt. Davon will sich Niesner aber nicht beeindrucken lassen, der BVG-Coach betont: „Gegen die Teams aus dem Tabellenkeller ist klar, was Sache ist – wir müssen alle zusammen Gas geben!“

☉ In der Oberliga hat die Reserve des BVG ebenfalls zweimal Heimrecht – und hofft auf den ersten Sieg. Am Samstag (16 Uhr) ist der Polizei-SV Bremen zu Gast, am Sonntag (10 Uhr) geht's für die Zweite im Kellerduell gegen die BSG Hamburg-West. Während die Bremer bereits vier Punkte holten, stehen die Hamburger genau wie der BVG II noch ohne Sieg da. „Bremen darf man nicht unterschätzen“, mahnt Niesner. Erste die BSG muss aber der erste doppelte Punktgewinn her. „Das muss man so sehen“, bestätigt Niesner. Allerdings: Max Schichta und Karen Radke fallen aus. Für Gifhorn werden also Marvin Schmidt, Björn Momper, Peter Thiele, Holger Herbst, Carolin Walkhoff und Michelle Beecken ins Rennen gehen. *mwe*